

12.09.2019

Darf ich dir meine Sammlung zeigen? 40 Jahre – Meisterwerke zu Gast

Jubiläumsausstellung

14. September 2019 bis 26. Januar 2020

Eröffnung:

Freitag, 13. September 2019, 18 Uhr

Jubiläumswochenende:

Freitag, 13. September, 18 Uhr bis Sonntag 15. September, 18 Uhr

Pressegespräch und Rundgang durch die Ausstellung:

Donnerstag, 12. September 2019, 11 Uhr

Gesprächspartner*innen:

Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Bürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, René Zechlin, Direktor des Wilhelm-Hack-Museums, und

Julia Nebenführ, Sammlungskuratorin des Wilhelm-Hack-Museums

Vor 40 Jahren eröffnete das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen am Rhein. Ein Museum und kein Mausoleum sollte es werden, wie Stifter Wilhelm Hack damals formulierte und "eine Stätte der Begegnung sein für alle Menschen, die guten Willens sind".

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Museums stellt das Wilhelm-Hack-Museum die hochkarätige Sammlung in das Zentrum der Präsentation Darf ich Dir meine Sammlung zeigen? 40 Jahre – Meisterwerke zu Gast. Die Ausstellung bespielt das gesamte Haus und stellt die Geschichte der Abstraktion in der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts vom Expressionismus über Konstruktivismus, De Stijl und Konkrete Kunst bis in die Gegenwart dar.

Die etwa 10.000 Werke umfassende Sammlung setzt sich aus den Meisterwerken der Moderne aus der Sammlung des Kölner Kaufmanns Wilhelm Hack, der Städtischen Sammlung mit wichtigen Werken des Expressionismus und der Konkreten Kunst sowie der Sammlung internationaler Pop Art und Konzeptkunst des Düsseldorfer Rechtsanwalts Heinz Beck zusammen und macht das Wilhelm-Hack-Museum heute zu einem der bedeutendsten Museen für Moderne und Zeitgenössische Kunst in Süddeutschland.

Aus eben dieser hochkarätigen Sammlung werden ausgewählte Werke in den Fokus einer großen Sonderausstellung gerückt. So führt das Ausstellungskonzept die abwechslungsreiche Auseinandersetzung mit der Sammlung fort, setzt unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In zwölf chronologischen Kapiteln stellt die Ausstellung die Entwicklung der Abstraktion im 20. Jahrhundert vom Expressionismus bis zur Gegenwart dar. "Gratulanten", in Form von bedeutenden Leihgaben, ergänzen die Werke der Museumssammlung und eröffnen in der Gegenüberstellung einen anhaltenden und fruchtbaren Dialog. In den nationalen wie internationalen Leihgebern der Meisterwerke beziehungsweise der "Gäste" spiegelt sich eine Auswahl der wichtigsten Institutionen, mit denen das Wilhelm-Hack-Museum in den letzten 40 Jahren im engen Austausch stand.

Der spannenden Geschichte des Museums widmet sich ein eigener Ausstellungsteil, welcher anhand historischer Dokumente und Aufnahmen wichtige Ereignisse von der Museumsgründung bis heute zeigt. Dia-Tische und -Projektionen, Film- und Fotomaterial sowie

Plakate früherer Ausstellungen lassen die vergangenen 40 Jahre Revue passieren und ein Gefühl von Nostalgie aufkommen. Eine extra eingerichtete Leseecke lädt zum Schmökern in alten Ausstellungskatalogen und Zeitungsartikeln ein.

Zeitgenössische Künstler*innen ergänzen die Ausstellung mit ortsspezifischen Werken. Der rumänische Künstler Dan Perjovschi bezieht sich mit seinen gezeichneten, ironisch-witzigen Kommentaren auf die Ausstellung und das Museum sowie die Stadt Ludwigshafen und den Kunstmarkt. Der Turner-Preisträger Martin Creed gestaltete die zentrale Wand des Museums mit einem großen Gemälde. Der Brite verweist mit seinem, aus 188 unterschiedlichen Farbflächen bestehenden, Werk auf einen der inhaltlichen Schwerpunkte des Museums, verknüpft Konkrete Kunst mit Konzeptkunst. Leni Hoffmann wiederum setzt sich in ihren Installationen und Interventionen mit der Architektur und der Glasfassade des Museums auseinander. Großflächig kommt bei der Künstlerin "Plastillin" zum Einsatz, eine Knetmasse, welche Hoffmann mit den Fingern organisch strukturiert und auf der Fensterfront des Museums angebracht hat.

Zeitgleich zum 40-jährigen Bestehen erscheint ein neuer Sammlungskatalog. Auf über 370 Seiten nimmt er das in der Ausstellung verfolgte Konzept auf und zeigt die Meisterwerke der Sammlung des Wilhelm-Hack-Museums.

Eröffnung: Freitag, 13. September 2019, 18 Uhr im Rahmen des großen Jubiläumswochenendes vom 13. bis 15. September 2019

Begrüßung: René Zechlin, Direktor des Wilhelm-Hack-Museums

Grußwort: Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Bürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Einführung: Julia Nebenführ, Sammlungskuratorin des Wilhelm-Hack-Museums

Die Eröffnung von *Darf ich dir meine Sammlung zeigen? 40 Jahre – Meisterwerke zu Gast* findet im Rahmen des großen Jubiläumswochenendes vom 13. bis 15. September statt. Ein genauer Programmablauf des abwechslungsreichen Geburtstagswochenendes mit den unterschiedlichen Führungsformaten sowie zahlreichen Veranstaltungen liegen der Pressemappe bei beziehungsweise findet sich auf der Webseite des Museums im Pressebereich zum Download.

Kuratorin: Julia Nebenführ

Katalog: Zur Ausstellungseröffnung von *Darf ich dir meine Sammlung zeigen? 40 Jahre – Meisterwerke zu Gast* erscheint der neue Sammlungskatalog des Wilhelm-Hack-Museums im Wienand Verlag.

Bildauswahl im Pressebereich www.wilhelmhack.museum/de/presse/download-pressebereich/. Für hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an den Pressekontakt.

Benutzer: presse

Passwort: presse2019

Pressekontakt: Wilhelm-Hack-Museum, Nina Reinhardt, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Telefon 0621 504-2934, E-Mail: nina.reinhardt@ludwigshafen.de.